

-  Artikel bearbeiten
-  Statistik anzeigen
-  Beitrag anzeigen



pflege network Aktuell
1.018 Abonnent:innen

✓ Abonniert



Eine freiberufliche Pflegekraft findet ihre Kontaktdaten über einen Link auf pflege.gv.at/hauskrankenpflege

pflege.gv.at öffnet sich: pflege network erreicht Gleichstellung aller Pflegeanbieter



Thomas Maximilian Lener 
Geschäftsführer bei pflege network



8. November 2025

Nach monatelangem Engagement für mehr Fairness im Pflegesektor kann pflege network heute einen wichtigen Erfolg verkünden: Die Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) hat auf die systematische Ausgrenzung privater Pflegeanbieter von der bundesweiten Informationsplattform pflege.gv.at reagiert und substanzielle Änderungen vorgenommen.

Die Ausgangslage

Im August 2025 stellten wir fest, dass pflege.gv.at – die offizielle Informationsplattform des Bundesministeriums – systematisch nur zu Seiten gemeinnütziger Anbieter verlinkte. In einigen Bundesländern etwa führte der Link direkt zur [Volkshilfe Österreich](#), in anderen zum [Hilfswerk Österreich](#) oder dem [Österreichisches Rotes Kreuz](#).

Private Pflegeanbieter, wie es die freiberuflichen Pflegekräfte sind, wurden vollständig ausgeblendet, obwohl sie denselben strengen Qualitäts- und Sicherheitsstandards unterliegen wie gemeinnützige Träger.

Unsere rechtliche Einschätzung

Wir haben eine detaillierte juristische Meinung erstellt, die aufzeigte, dass diese Praxis gegen fundamentale Rechtsprinzipien verstoßen

dürfte:

- Wettbewerbsrecht (§ 1 UWG): Systematische Benachteiligung einer Anbietergruppe
- Kartellrecht (Art. 106, 102 AEUV): Staatliche Maßnahmen, die Wettbewerbsverzerrungen schaffen
- Verfassungsrecht (Art. 7 B-VG): Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes und Sachlichkeitsgebots
- Patientenrechte: Einschränkung des Rechts auf umfassende Information und freie Anbieterwahl

Was hat sich konkret geändert?

✓ Die Bundesländer-Links verweisen nun auf Übersichtsseiten der Länder, die zum Teil bereits jetzt schon auch private Dienstleister listen (Tirol, Niederösterreich,...)

✓ Ein zusätzlicher Link zum Infoservice des Sozialministeriums wurde ergänzt

Warum ist das so wichtig?

Für Pflegebedürftige und Angehörige: Sie erhalten endlich einen vollständigeren Überblick über alle verfügbaren Pflegeangebote und können informierte Entscheidungen treffen. Das stärkt das in der Patientencharta verankerte Recht auf umfassende Information.

Für den Pflegemarkt: Wettbewerb fördert Innovation, Qualität und Serviceorientierung. Wenn alle lizenzierten Anbieter die gleichen Chancen haben, profitiert das gesamte System.

Für private Pflegeanbieter: Die [pflege network](#) Systempartner und alle kommerziellen Pflegedienstleister werden nicht mehr systematisch von einer staatlichen Informationsplattform ausgeschlossen. Das ist ein wichtiger Schritt für Fairness und Gleichbehandlung.

Ein Dank an die GÖG

Ich bedanke mich beim Team der GÖG – insbesondere bei Thomas Herz, MSc – für die Bereitschaft, unsere Bedenken ernst zu nehmen und Anpassungen vorzunehmen. Das zeigt, dass konstruktiver Dialog und sachliche Argumentation zu positiven Veränderungen führen.

Die Arbeit geht weiter

Diese Änderung ist ein wichtiger erster Schritt, aber nicht das Ende unseres Engagements. Wir werden uns nun dafür einsetzen, dass alle Landesportale private Anbieter gleichberechtigt listen.

Denn wir bei [pflege network](#) sind überzeugt, dass ein modernes Gesundheits- und Pflegesystem Vielfalt, Wettbewerb und Wahlfreiheit braucht – zum Wohl der Pflegebedürftigen, ihrer Angehörigen und aller Anbieter.

Und auch in anderen Bereichen setzt sich [pflege network](#) weiterhin für die Berufsgruppe der freiberuflichen Pflege in Österreich ein:

- **Anerkennung § 135 ASVG** – für die Kostenerstattung der medizinischen Hauskrankenpflege nach dem Vorbild von Physio, Ergo, Logo,... zu diesem Thema können Sie unsere Petition unterstützen: <https://mein.aufstehn.at/p/patient>

- **Landesverträge** – für die Gleichstellung freiberuflicher Pflegekräfte analog den gemeinnützigen Anbietern bei Landesförderungen nach dem Vorbild Tirol
- **Entlassungsmanagement** – dass alle Entlassungsmanager in österreichischen Krankenanstalten private und gemeinnützige Anbieter gleichberechtigt und ohne Vorauswahl beaskunften – nach dem Vorbild unserer Verhandlungen mit der **NÖ Landesgesundheitsagentur**

Die aktualisierte Linkliste finden Sie
hier: <https://pflege.gv.at/hauskrankenpflege>

Herzliche Grüße

Thomas Maximilian Lener, Geschäftsführer pflege network,
Systempartner der freiberuflichen Pflege in Österreich



pflege network Aktuell

Rund um die freiberufliche und professionelle Pflege in Österreich



Marius, Bettina und 991 weitere Kontakte sind Abonnent:innen

1.018 Abonnenten

✓ Abonniert

Info

Community-Richtlinien

Datenschutz & AGB ▾

Sales Solutions

Sicherheitsbereich

Barrierefreiheit

Karriere

Anzeigenauswahl

Mobil

Talent Solutions

Marketing Solutions

Marketing

Kleinunternehmen

🔍 Fragen?

Besuchen Sie unseren Hilfebereich.



Konto und Datenschutz verwalten

Einstellungen öffnen



Transparenz bei Empfehlungen

Mehr über empfohlene Inhalte erfahren

Sprache wählen

Deutsch

